

# Kunstmuseum Bochum

Kortumstraße 147  
44787 Bochum  
kunstmuseumbochum.de

Dienstag, Donnerstag, Freitag,  
Samstag und Sonntag:  
10:00 – 17:00 Uhr  
Mittwoch: 12:00 – 20:00 Uhr

## PRESSEINFORMATION

Dienstag, 29. Oktober 2024

KUNSTMUSEUM BOCHUM ZEIGT MIT «BOCHUMER KÜNSTLER\*INNEN 2024»  
GROSSE KÜNSTLERISCHE VIELFALT DER STADT

Eröffnung: Freitag, 15. Oktober 2024, 18 Uhr

Insgesamt 40 Arbeiten «Bochumer Künstler\*innen» laden dazu ein, die Bochumer Kunstszene neu zu entdecken. Von Installationen, Skulpturen und Malereien bis hin zu Performances und Videoarbeiten – die Ausstellung zeigt die große Bandbreite und das künstlerische Potenzial der Stadt.

Wie lebhaft und abwechslungsreich die Kunstszene Bochums ist, dies zeigt das Kunstmuseum Bochum ab dem 16. November mit der großen Ausstellung Bochumer Künstler\*innen 2024. 40 Werke von 40 Bochumer Künstler\*innen wurden für die Ausstellung ausgewählt, die bis zum 2. Februar 2025 im gesamten Erdgeschoss des Kunstmuseums zu sehen sein wird. Eröffnet wird die Ausstellung am 15. November um 18 Uhr von Oberbürgermeister Thomas Eiskirch und der Ausstellungskuratorin Meryem Erkuş zusammen mit der stellvertretenden Direktorin des Kunstmuseums Eva Busch. Der Eintritt zur Eröffnung ist frei.

### EINE PLATTFORM FÜR BOCHUMER KÜNSTLER\*INNEN

Mit der Ausstellung setzt das Kunstmuseum eine langjährige Tradition fort: Seit 1948 arbeitet das Museum mit lokalen Künstler\*innen zusammen und bietet ihnen eine Plattform, um ihre Werke einem breiten Publikum zugänglich zu machen. In diesem Jahr bringt die von einer Jury ausgewählte Kölner Kuratorin Meryem Erkuş frischen Wind in das Format und setzt erstmals einen inhaltlichen Schwerpunkt: Vernetzung, Austausch und Kommunikation. Die Werke sollen dazu anregen, etwas zu öffnen, statt es zu schließen und den Dialog fördern. Über einen offenen Aufruf wurden Künstler\*innen eingeladen, sich für die Teilnahme an der Ausstellung zu bewerben. Aus über 200 Einsendungen wählte eine Jury besetzt aus Vertreter\*innen der Kunst- und Kulturszene der Region die teilnehmenden Künstler\*innen aus. Unter der Kuratation der Kulturarbeiterin und Urbanen Praktikerin Meryem Erkuş ist dabei eine vielseitige und spannende Ausstellung entstanden, die das große Potenzial der Bochumer Kunst- und Kulturszene auslotet. Bochumer Künstler\*innen 2024 versammelt im gesamten

# Kunstmuseum Bochum

Erdgeschoss des Kunstmuseums eine breite Palette künstlerischer Ausdrucksformen – von Installationen, Skulpturen und Malereien bis hin zu Performances und Videos. Ergänzt wird sie durch ein vielfältiges Rahmenprogramm.

## KÜNSTLER\*INNEN & JURY

Für 2024 wählte die Jury bestehend aus Barbara Jessel (Vorsitzende Kulturausschuss), Uta Hoffmann (stellvertretende Vorsitzende Bochumer Künstlerbund e.V.), Krzysztof Gruse (Künstler, Vertreter für die Freie Szene Bochums), Arezoo Molaei (Künstlerin), Scherwin Hosseini (Künstlerin, Designerin, Kuratorin), Eva Busch (stellvertretende Direktorin und Kuratorin, Kunstmuseum Bochum) und Ausstellungskuratorin Meryem Erkuş 35 Beiträge für die Ausstellung aus. Bewerben konnten sich bildende Künstler\*innen, die in Bochum geboren sind oder leben, in Bochum ein Atelier oder einen anderweitigen deutlichen Bezug zur Stadt haben. Über den Kunstwettbewerb KUNST MACHEN AUSSTELLEN wurden außerdem unter Bochumer Schüler\*innen drei junge Talente ausgewählt, die ein professionelles Coaching erhalten und deren Arbeiten auch Teil der Ausstellung sind. Erstmals werden auch zwei Bochumer Künstler\*innen posthum gewürdigt: Lisa Steffens sowie Hans-Jürgen Schlieker, der in diesem Jahr seinen 100. Geburtstag gehabt hätte.

Beteiligte Künstler\*innen: Alexis Rodríguez Suárez, Alma Camara, Anna Shirin Schneider, Anne Naujoks, Ayla Buchholz, Barbara Grosse, Ben Eschmann, Christine Reeh-Peters + Fee Altmann, Constantin Leonhard, Dorothee Schäfer, Elena Blazquez, Groß-Schwarzer, Eva Sofie Lonken, Finn Köhntop, Frieda Pohl, Hans-Jürgen Schlieker, Helga Beisheim, Janna Banning, Jens Kothe, Kathrin Ebmeier, Kevin Schott, Kira Fröse, Klaus Nixdorf, Krzysztof Gruse, Laura Wolff, Lenny Liebig, Lis Demiri, Lisa Steffens, Locu&Ruth, Maria Mayland, Maria Reneé Morales Garcia, Mechtild Böger + Patricia Lambertus, Nik Hellenthal, Sabine Bachert, Sara Hasenbrink + Sebastian Schlecht (nono-kollektiv), Simone Löchte, Simone Neumann-Salva, Sophie Hay + Marie Sturm, Thomas Fischer und Uwe Siemens.

Die Ausstellung wird gefördert von der Stadt Bochum, der Stiftung der Sparkasse Bochum zur Förderung von Kultur und Wissenschaft und dem Kemnader Kreis. Der Schulwettbewerb KUNST MACHEN AUSSTELLEN wurde gefördert von der Kunst- und Museumsgesellschaft Bochum e.V.

## ERÖFFNUNG UND RAHMENPROGRAMM

Die Ausstellungseröffnung findet am Freitag, 15. November 2024, um 18 Uhr im Kunstmuseum Bochum statt. Neben Grußworten durch den Oberbürgermeister Thomas Eiskirch, die Kuratorin Meryem Erkuş und die stellvertretende Direktorin Eva Busch zeigen die Künstlerinnen Böger / Lambertus über den Abend hinweg ihre Performance Goldgewand zwischen den Zeiten. Ab 21 Uhr wird die Ausstellung mit einem DJ-Set von Cute Community Radio im Museumsfoyer gefeiert. Der Eintritt zur Eröffnung ist frei.

Am Tag nach der Eröffnung, am Samstag, 16. November, laden Bochumer Künstler\*innen zu einem vertiefenden Programm ein und auch während der gesamten Laufzeit der Ausstellung finden zahlreiche Veranstaltungen sowie regelmäßige

# Kunstmuseum Bochum

Führungen durch die Ausstellung statt. Eine Übersicht über das gesamte Programm findet sich online unter [kunstmuseumbochum.de/bk2024](https://kunstmuseumbochum.de/bk2024).

## PRESSEKONTAKT

Leonie Böhmer, Leitung Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit  
+49 (0) 234/ 910 4229, [lboehmer@bochum.de](mailto:lboehmer@bochum.de)

## ÜBER DAS KUNSTMUSEUM BOCHUM

Neugier, Experimentierfreude und eine Einladung zum offenen Austausch stehen im Mittelpunkt des Programms des Kunstmuseums Bochum. Am Rande des Stadtparks und einen Katzensprung von der Bochumer Innenstadt gelegen, versteht sich das Kunstmuseum Bochum als ein Ort mit Werkstattcharakter, an dem viel möglich ist und viele beteiligt sind.

In zwei miteinander verbundenen Gebäuden spiegelt sich der Charakter des Kunstmuseums wider: In weitläufiger Architektur und wohnlicher Atmosphäre lädt das Museum ein, moderne und zeitgenössische Kunst zu erleben—von Ausstellungen bis hin zu Performances — und mit ihr in den Austausch zu treten.